

# TOPOLINO CLASSIC



TOPOLINO CLUB  
DEUTSCHLAND

Heft 16 | 2009





Mitten im Markt

Messe Stuttgart

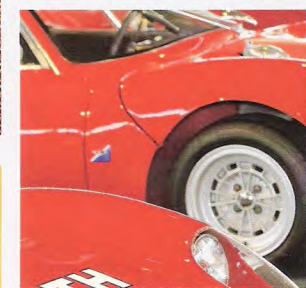


# RETRO CLASSICS®

DIE GANZE WELT AUTOMOBILER KLASSIKER



[www.retroclassics.de](http://www.retroclassics.de)



## OLDTIMER – DIE CRÉME DE LA CHROME

Special Highlights: 100 Jahre Alfa Romeo • Mercedes-Benz Design Präsentation •  
200 Jahre Peugeot • Mazdas der 60er und 70er • Neo Classics • Internationaler Teilemarkt •  
große Motorsport- und Motorradpräsentation • Auktion • 110 Jahre Elektromobilität

# MESSE STUTTGART 12. – 14. MÄRZ 2010

PREVIEW DAY 11. MÄRZ  
FACHBESUCHER- UND PRESSETAG

ORGANISATIONSPARTNER

RETRO  
PROMOTION  
[www.retropromotion.de](http://www.retropromotion.de)





## Liebe Clubmitglieder,

ein interessantes und ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Das überragende Ereignis war das Internationale Topolino Treffen anlässlich des 15-jährigen Jubiläums unseres Clubs. Sage und schreibe 135 Besitzer plus deren Beifahrer kamen mit ihren Topolini nach Grainau bei Garmisch-Partenkirchen, um dem Topolino Club Deutschland zu gratulieren und ein schönes Wochenende miteinander zu verbringen. Mit umsichtiger Planung, gut ausgehandelten Konditionen und einem Zuschuss aus der Clubkasse gelang es, Unterkunft in zwei sehr guten Hotels zu finden und ein tolles Programm zu günstigem Preis für die Clubmitglieder auf die Beine zu stellen. Allen Beteiligten auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Die Organisation für eine so große Gruppe stellte große Anforderungen an den Erfindungsgeist und die Flexibilität der Verantwortlichen. Wir sind jedoch glücklich darüber, dass so viele Clubmitglieder sich angesprochen fühlten und kamen – ein ermutigendes Zeichen für die Arbeit im Club. Dabei waren die ausländischen Clubteilnehmer sogar in der Mehrzahl: Etwa 40 Topolini kamen aus der Schweiz, 35 aus Italien und 10 aus den Niederlanden. Dies beweist, dass ein Netzwerk europäischer Clubs gewachsen ist, in dem man nicht nur technische Tipps austauscht, sondern auch menschlich zusammenrückt. Ein toller Erfolg für die Clubs, die geholfen haben, Grenzen zu überwinden – auch die der vielen europäischen Sprachen. Wenn man beobachtet, wie Topolino-Fahrer sich zweisprachig „unterhalten“ und den-

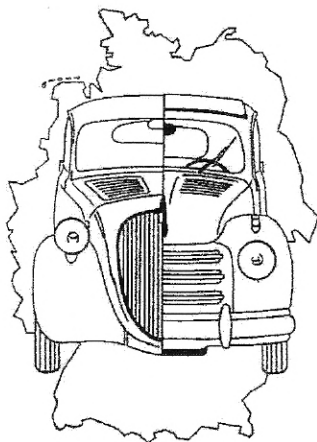
noch verstehen, was gemeint ist, dann sieht man, dass ein großes Stück Weg zur Verständigung in Europa schon gegangen ist. Das Kultur- und Technikgut Auto verbindet Menschen nicht nur durch die Geschwindigkeit und die Möglichkeit, sich individuell auf die Reise zu machen, sondern auch durch das gemeinsame Interesse der Menschen!

Die Freude wird leider ein wenig getrübt, wenn, wie jetzt geschehen, die italienischen Topolino Clubs ihre Termine nicht abstimmen. Auch das Jahr 2010 hat 52 Wochenenden, und doch haben der Topolino Club Italia und der Club Belluno ihre Jahrestreffen auf denselben Termin gesetzt. Gerne hätte ich beide Clubs besucht – das wird jetzt jeweils nur einen Tag möglich sein, mit einem Reisetag dazwischen. Schade, dass dies trotz Federazione-Treffen passieren musste.

Doch zurück nach Deutschland: Um möglichst viele Menschen aus allen Himmelsrichtungen zusammenzubringen, sind wir 2010 in der Mitte Deutschlands zu Gast. Schon die Weihnachtsfeier 2009 fand im Harz statt, zum Internationalen Topolino Treffen kommen wir am letzten August Wochenende 2010 in der Rhön zusammen. Diese beiden Mittelgebirge liegen zentral, sind für einige von uns noch unbekannt und bergen wunderbare Naturschätze, die es bei den Ausfahrten zu entdecken gibt.

Es ist schön, loszufahren und zu wissen: Das Leben eines Topolinofahrers ist wie eine Reise, und bei jeder Ankunft warten Freunde ...

Ihr K. U. Herrmann  
Präsident Topolino Club Deutschland



# TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND

## INHALT

- 5      Rückblick auf 2009
- 6      Aktuelles aus dem Topolino Club Deutschland
- 7      Planung 2010
- 8-9    Hauptversammlung bei Retro Classics
- 11-12  Einladung zu Retro Classics meets Barock
- 12-16  Jubiläumstreffen in Grainau
- 17      Elba-Impressionen
- 18-20  Heide-Ausfahrt
- 21      Topolino-Geschichten I
- 22-23  Schwarzwald-Ausfahrt
- 24 -27  15-Pässe-Tour
- 28-29  Topolino-Geschichten II
- 30      Termine 2010

## IMPRESSUM

### TOPOLINO CLASSIC

erscheint einmal im Jahr für die Mitglieder

#### Herausgeber

TOPOLINO CLUB DEUTSCHLAND e.V.

Postfach 1321 | 71266 Renningen

Tel. 07159-800699 | Fax 07159-17208

info@topolino-club-deutschland.de

#### Redaktion

Redaktionsbüro Benefactum, Gabriele Eisner

eisner@benefactum.de

#### Grafik & Design

BuehlerDesign, Iris Bühler

ib@buehlerdesign.de

#### Druckerei

IVS Abele GmbH, Deizisau

#### Titelbild

Topolino Treffen Grainau 2009: Direkt unterhalb des  
Zugspitzmassivs warten drei Topolini auf die Abfahrt.

Foto: Dieter Just

Bildrechte: Seite 5, 17, 24-27 Michael Kieslich;

Seite 21 Eberhard Knie; Seite 28/29 Peter Adam;

Rest: Topolino Club Deutschland



# Das war das Topolino-Jahr 2009

## 15 Pässe, 135 Topos und viele Jubiläen

Der Topolino ist international salonfähig: Vom 12. bis 15. **März** trafen sich Clubmitglieder anlässlich der Oldtimermesse **RETRO CLASSICS** in der Neuen Messe Stuttgart. Der Stand des Topolino Club Deutschland war gut platziert und mit sieben unterschiedlichen Topolini bestückt. Ein reges Kommen und Gehen, interessierte Gäste und einige Topolino-Freunde, die neu in den Club eintraten, das ist die Bilanz dieses hochkarätigen Messeereignisses. Auch 2010 wird der Club wieder auf der Messe in Stuttgart dabei sein.

Am 14. **März** trafen sich die Mitglieder des Topolino Club Deutschland zur Jahreshauptversammlung im Rahmen der Messe **RETRO CLASSICS**. Die Jahresbilanz fiel positiv aus: Mehr Mitglieder, ein kleines Plus in der Kasse und ein arbeitsfähiger und -williger Vorstand mit einigen neuen Gesichtern.

Vom 30. **April** bis 3. **Mai** fuhren einige Mitglieder des deutschen Topolino Clubs nach Italien auf die Insel Elba. Der Topolino Autoclub Italia hatte zum Internationalen Treffen eingeladen.

Vom 15. bis 17. **Mai** waren 10 Topos im Südwesten unterwegs. Die Schwarzwald-Ausfahrt führte nach Baden-Baden, auf die Bühlerhöhe, Bad Herrenalb und Gernsbach mitten in ein Automobil-Bergrennen. Mehr dazu auf Seite 22-23.

Vom 11. bis 14. **Juni** trafen sich Oldtimerfreunde aus ganz Europa auf der Veranstaltung „Retro Classics meets Barock“ im BLÜHENDEN BAROCK Ludwigsburg. Auch zwei Topolinisti waren außer Konkurrenz dabei. Die Veranstaltung wird in jedem Jahr schöner, größer und internationaler. 2010 wird ein „Sonderpreis Topolino“ ausgelobt – eine besondere Ehre für das kleine Auto und seine Besitzer!

Vom 24. Juni bis 1. **Juli** machten sich drei unerschrockene Topolinofahrer unter der Leitung unseres Vizepräsidenten Michael Kieslich auf, zehn Alpenpässe zu überwinden. Aus den zehn wurden 15 Pässe und 1200 Kilometer. So viel sei schon verraten: Zwei kamen durch. Mehr dazu auf Seite 24-27.



Vom 26. bis 28. Juni lud der Topolino Club Belluno zum Internationalen Topolino Treffen anlässlich seines Clubjubiläums ein. Ziel war der berühmte Wintersport-Veranstaltungsort Cortina d'Ampezzo in den italienischen Dolomiten. Michael Kieslich mit seiner Zehn-Pässe-Tour hatte die Ausfahrten in die Reise eingeplant.

Vom 24. - 26. Juli waren die Topolino Freunde in der Lüneburger Heide unterwegs. Mehr dazu auf den Seiten 18-20.

Am letzten Wochenende im **August** fand das Internationale Topolino Treffen zum 15-jährigen Jubiläum des Topo Club Deutschland in den Alpen statt. Von Grainau aus starteten 135 Fahrzeuge am Freitag nach Garmisch-Partenkirchen, am Samstag ins österreichische Namlos-Tal und am Sonntag zum Bauernhofmuseum Glentleiten bei Murnau. Das Wetter zeigte sich mal von der ganz schlechten, am Sonntag aber von der guten Seite (siehe Bild oben beim Abschlussessen).

Am 19. und 20. **September** trafen sich Topolinofreunde Italiens und des benachbarten Auslandes im milden Klima des Gardasees.

Den Saisonabschluss bildete am 18. **Oktober** eine Sternfahrt zum Breuningerland Ludwigsburg, an der etwa 1400 Oldtimer teilnahmen.



---

## Kalenderbilder

Der neue Kalender „Topolino – Das Jahr 2010“ liegt jetzt schon als Jahresgabe in Euren Händen. Aus aktuellem Anlass zeigt der Kalender Fotos vom Internationalen Topolino Treffen in Grainau bei Garmisch-Partenkirchen. Wir hoffen, dass der Kalender Euch das ganze Jahr hindurch ein willkommener Begleiter ist!

Das Thema „Jahreszeiten“ haben wir kurzerhand auf 2011 verschoben. Wir haben bisher nur wenige Fotos zugesandt bekommen und bitten Euch deshalb, fleißig Bilder zu schicken – Fotos vom Topolino unter blühenden Bäumen, im heißen Sommer, Topo im Herbstlaub und im Winter.

Am einfachsten für uns ist die Bearbeitung von digitalen Bildern im jpg-Format. Bilder unter 1 MB haben allerdings keine Chance, gedruckt zu werden. Papierfotos sind auch in Ordnung, sie können von uns eingescannt werden. Mit der Einsendung der Bilder ist automatisch Euer Einverständnis für den Abdruck verbunden. Achtet bitte auch darauf, dass alle abgebildeten Personen dieses Einverständnis erklären.

Die Fotos schickt bitte an E-Mail: [info@topolino-club-deutschland.de](mailto:info@topolino-club-deutschland.de); per Post an: Topolino Club Deutschland, Redaktion, Cranachstraße 11, 69168 Wiesloch

---

## Topolino Classic

In diesem Jahr kamen recht wenige Berichte hier in der Redaktion an. Wir bitten deshalb um Eure Unterstützung für 2010: Wenn Ihr an Ausfahrten teilnehmt, schickt uns doch bitte Euren Bericht mit Bildern! Gerade Fahrten zu Internationalen Treffen oder kleine regionale Ausfahrten sind sehr interessant: Andere Clubmitglieder kommen vielleicht auf den Geschmack und fahren selbst auch einmal los ...

Schickt die Texte bitte als pdf-, Word-Datei oder als geschriebenen Text und die Bilder als jpg- bzw. tif-Datei oder als Fotoabzug. Wir benötigen Eure Berichte für die nächste Topolino Classic Ausgabe bis September 2010 – gern auch früher! E-Mail: [info@topolino-club-deutschland.de](mailto:info@topolino-club-deutschland.de), Post an den Topolino Club Deutschland, Redaktion, Cranachstraße 11, 69168 Wiesloch.



### Der Topolino Club trauert

Zwei Trauerfälle sind zu beklagen: Am 18. Juni 2009 verstarb unser Clubkamerad Hubert Schulz. Horst Dobrik starb am 17. September 2009. Beide waren uns gut bekannt und werden schmerzlich vermisst. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

---

## Silberne Clubnadel

Klein, aber fein sind die Nadeln zum Anstecken ans Revers, die der Topolino Club Deutschland jetzt zur Verfügung hat. Die Nadeln mit dem kleinen Topolino gibt es in Gold und in Silber. Die goldene Anstecknadel ist Ehrungen und Auszeichnungen vorbehalten; sie wird vom Präsidenten verliehen. Die silberne Nadel dagegen kann erworben werden. Zum Preis von 10 Euro bzw. 15 Euro (mit Aufbewahrungsbox) könnt Ihr die silberne Topo Nadel kaufen.

Wendet Euch dafür bitte an: Dieter Just, Cranachstraße 11, 69168 Wiesloch; Fax: (06222) 77 21 13; E-Mail: [info@topolino-club-deutschland.de](mailto:info@topolino-club-deutschland.de)

---

## Passwort ab 2010

Das Passwort für den Mitgliederbereich unseres Internetauftritts [www.topolino-club-deutschland.de](http://www.topolino-club-deutschland.de) lautet Benutzername: topolino; Passwort: 2010

Im internen Bereich könnt Ihr Bilder von Topolino-Ausfahrten anschauen und Bezugsquellen für Topolino-Teile finden. Schaut doch mal rein!

---

## Serviceheft als Jahresgabe

Ein Betriebs- und Serviceheft für den Topolino – das ist neben dem Kalender die Jahresgabe an alle Clubmitglieder. Mit diesem Heft habt Ihr alle wichtigen Daten für die Wartung und Pflege des Topo zusammen. In weiteren Tabellen ist es möglich, die Wartungs- und Betriebskosten zusammenzustellen. Ein Wartungs- und Schmierplan und weitere Hinweise runden die Informationen des kleinen Heftes ab. Mit seinem kräftigen Umschlag ist das Heft robust genug für die Seitentasche Eures Topo. Danke an Dr. Jürgen Koch für die Idee und für die Umsetzung gemeinsam mit Lothar Oberschmidt!





## Planung 2010

Die Oldtimersaison 2010 bietet für Clubmitglieder jede Menge Ausfahrten und Spaß.

Den Auftakt macht die größte Oldtimermesse im Süden, die RETRO CLASSICS auf der Neuen Messe Stuttgart. Vom 11. bis 14. März 2010 kann man sich dort die schönsten Oldtimer anschauen, Ersatzteile erwerben und über Wartung und Reparatur der „heiligen Bleche“ fachsimpeln.

Im Rahmen der RETRO CLASSICS treffen sich die Mitglieder des Topolino Club Deutschland am Samstag, den 13. März 2010, von 11 bis 13 Uhr zur Jahreshauptversammlung. Wer dazu Anträge hat, schicke diese bitte möglichst bald an den Präsidenten!

Im Mai plant Clubmitglied Egmont Uhlmann eine regionale Ausfahrt im Harz. Näheres wird noch bekannt gegeben. Im Juni findet zum 7. Mal der hochkarätige internationale Oldtimer-Wettbewerb Retro Classics meets Barock in Ludwigsburg statt. Als einer von vier weltweiten FIVA-A-Wettbewerben zieht RCmB Besitzer von klassischen Fahrzeugen aus ganz Europa an. 2010 sind die Topolino-Fahrer herzlich dazu eingeladen, sich dem Wettbewerb um den besten und schönsten Wagen in einer Sonderklasse Topolino zu stellen. Schirmherr dieses Wettbewerbs wird Siegfried Linke sein, der sehr anerkannte Jury-Vorstand aus Pebble Beach. Er kennt die schönsten der schönen Fahrzeuge, und seine Aufmerksamkeit für den Topolino ist eine große Ehre! (Siehe Bericht auf Seite 11)

Vom 24.- 27. Juni treffen sich die Freunde des Topolino Club Italia in der Emilia Romagna, wo es bekanntlich die besten Nudeln, Schinken, Käse- und Weinsorten gibt.

Im Juli organisiert unser Clubmitglied Frank Bayer eine Ausfahrt in den Taunus, wo zwar keine italienischen Spezialitäten herkommen, dafür aber der leckere Spundekäs (unbedingt zu empfehlen!).

Am 27. - 29. August ist dann die Jahresausfahrt des Clubs. Wir treffen uns in der hessischen und bayerischen Rhön. Mehr dazu im Artikel rechts.

## Die Rhön ist schön

Jedes Jahr am letzten August-Wochenende lädt der Topolino Club Deutschland seine Mitglieder und Freunde zu einer gemeinsamen Ausfahrt ein. für das Jahr 2010 hat der Vorstand die Rhön als Ziel ausgesucht. Neben der zentralen Lage im Herzen Deutschlands steht die Rhön für unberührte Natur und Kulturdenkmäler erster Güte.

Einige Berge der Rhön sind den meisten zumindest vom Namen her bekannt: Die Wasserkuppe als Fliegerparadies, der Kreuzberg mit seinem berühmten Kloster (und dem noch berühmteren Bier) und die Milseburg, einst Kelten-Hochburg mit Ringwall und heute ein beliebter Wanderberg. Auch die Hexen sollen hier zu Hause sein.

Die Rhön kann außerdem mit zwei Hochmooren, einzigartig in Deutschland, punkten. Das „Rote Moor“ und das „Schwarze Moor“ liegen in Naturschutzgebieten und weisen eine sehr eigene Flora und Fauna auf.

Welche Natur-Attraktionen wir besuchen, liegt noch nicht fest – aber sicherlich ist für jeden Topo-Fan etwas Schönes dabei. Und nach so viel Bewegung in der Natur gibt es bestimmt genügend Kaffeedurst, um die Barockstadt Fulda zu besuchen. Eine Stadtführung wird den Teilnehmern die sorgsam restaurierten Barockbauten und vor allem den Fuldaer Dom näher bringen, in dem der Missionar Bonifatius seine Grabstätte hat. Auch der Dom stammt aus der Zeit des Barock.

Also – unbedingt den 27. - 29. August 2010 im Kalender vormerken! Weitere Infos folgen im Rundschreiben und auf unserer Homepage [www.topolino-club-deutschland.de](http://www.topolino-club-deutschland.de)



# Mehr Oldtimer, mehr Spaß

## Messe Retro Classics und Hauptversammlung

Die große und turbulente Oldtimer-Messe Retro Classics, kombiniert mit der Jahreshauptversammlung des Topolino Club Deutschland – dieses Konzept ging 2009 auf und wurde auch für 2010 weiter festgeschrieben. Kein Wunder, denn für Mitglieder des Topolino Club war der Eintritt kostenlos – sogar für die „Retro Night“ mit Modenschau und zwei Konzerten. So wurde die Versammlung mit einem intensiven Einblick in die Oldtimerszene und mit Unterhaltung verbunden.

Am Samstag, den 14. März, trafen sich schon morgens viele Mitglieder am Stand des Topolino Club Deutschland. Endlich einmal wieder alte Bekannte sehen, über den eigenen Topo und die anstehenden Arbeiten reden, Tipps austauschen und Erfahrungswissen weitergeben – das sind die großen Vorteile des Treffens auf der Messe. Neue Leute schauten herein und interessierten sich für die Informationen der „alten Hasen“. Einige Neueintritte nach der Messe sind für den Club ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Zur Hauptversammlung kamen dann 40 stimmberechtigte Mitglieder des Clubs in einem separaten Raum zusammen, davon acht Gründungsmitglieder des Clubs. Neben dem Jahresbericht sind in den Hauptversammlungen immer satzungsgemäße Wahlen durchzuführen, Anträge abzustimmen und die Vorhaben des Clubs zu besprechen. Nach Entlastung des Vorstands und Wiederwahl der Kassenprüfer Heine Grau und Hartwig Kummer ging es an die Neuwahlen der Vorstandsposten. Die Ergebnisse: Karl Ulrich Herrmann ist mit überwältigender Stimmenmehrheit wiederum Präsident

des Topolino Club Deutschland. Wolfgang Gohl stellte sich als 1. Vizepräsident nicht mehr zur Verfügung. Neuer 1. Vizepräsident ist Peter Luckmann, der damit die „Nord-Fraktion“ des Clubs stärkt. 2. Vizepräsident bleibt Michael Kieslich. Auch Lothar Oberschmidt wurde als Beisitzer und Technischer Berater wiedergewählt. Gaby Eisner ist neue Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit. Die restlichen Vorstandsposten stehen im nächsten Jahr zur Wiederwahl an.

Schatzmeister Manfred Rinkel äußerte die Sorge, dass rückläufige Spendenaufkommen, zunehmende Teuerung und ein seit Jahren unveränderter Beitrag zur Deckung der Kosten nicht mehr ausreichen. Die Versammlung beschloss deshalb, den Jahresbeitrag ab 2010 auf 60 Euro anzuheben.

Präsident Herrmann bedankte sich für die hohe Mitgliederzahl, die professionelle Durchführung der Wahlen und das große Vertrauen der Mitglieder. Er stellte fest, dass der Club die finanziellen Probleme, die er bei seiner Wahl im Januar 2005 vorfand, überwunden hat. Er gab seiner Zuversicht Ausdruck, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit und der freundschaftliche Umgang im Club in Zukunft noch stärker für Zusammengehörigkeit sorgen werden.

Aus der Statistik:

Zahl der Mitglieder:	176
Eintritte 2008:	16
Austritte 2008:	4
Fahrzeuge:	183



*Die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung.*





Am Topolino Clubstand trafen sich Mitglieder und solche, die es werden wollen.

## Besucherrekord auf der RETRO CLASSICS

Nicht nur für die Topolinisti, sondern für 57.000 weitere Besucher war die Retro Classics eine Reise wert, 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit hat sich die Oldtimermesse als zentraler Treffpunkt der Oldtimerszene in Süddeutschland etabliert. 1050 Aussteller zeigten auf 100.000 Quadratmetern alles, was der Markt an klassischen Automobilen und Motorrädern bietet. Auch eine Schau historischer Traktoren und Omnibusse erwies sich als Publikumsmagnet. Die interessierten Besucher kamen nicht nur aus Deutschland und den Nachbarländern, sondern auch aus Tschechien, Russland, Polen, Portugal und sogar aus Indonesien, Mexiko und Dubai.

Der Erfolg der Retro Classics lässt sich durch das große Angebot, die gute Verkehrsanbindung an die Neue Messe Stuttgart und das Ausstellungskonzept erklären. Sonder-schauen wie „100 Jahre Bugatti“, Themenhallen wie die Zusammenstellung zum Thema Motorsport und Accessoires rund um den Oldtimer (Lieblingsort der Damen!) ließen die Herzen der Oldtimerfreunde höher schlagen.

Ein weiterer Trend zeigt sich im Bereich der Youngtimer und Neo-Classics. Diese Fahrzeuge (vom Topolino-Fan vielleicht ein wenig belächelt) sind erst 20 bis 30 Jahre alt. Sie ziehen gerade die jüngere Generation an, die diese Fahrzeuge aus der Kindheit kennt und schon damals toll fand. Eine gute

Entwicklung für Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart, und Karl Ulrich Herrmann, Organisator der Veranstaltung. Beide freuen sich über die Zuwächse an Ausstellern, Besuchern und verkauften Fahrzeugen.

Noch eine Entwicklung ist interessant: Oldtimer werden immer häufiger als Geldanlage erworben. Ein Vorkriegsfahrzeug war einem Käufer sogar 500.000 Euro wert. In Zeiten unsicherer Aktienmärkte und rückläufiger Immobilienwerte werden Fahrzeuge als sichere Anlage gewertet.

2010 steht ein Jubiläum an: Zum zehnten Mal findet die internationale Oldtimer-Messe RETRO CLASSICS in Stuttgart von Donnerstag, den 11., bis Sonntag, den 14. März, statt. Wieder werden die Automobilhersteller mit ihren Traditionsabteilungen Flagge zeigen, Privatverkäufer und professionelle Händler werden ebenso präsent sein wie Motorsport, Youngtimer, Nutzfahrzeuge und Omnibusse. Sehr begehrt bei Topolino Fans ist außerdem der internationale Kleinteilemarkt. Auch der Topolino Club ist 2010 natürlich wieder präsent!



# Wer ist der Schönste im ganzen Land?

## Oldtimer-Wettbewerb

### Retro Classics meets Barock

Das Oldtimer-Event Retro Classics meets Barock und der Ludwigsburger Schlosspark, dazu noch sonniges und warmes Wetter – das waren 2009 die Erfolgs-Zutaten für ein Erlebnis-Wochenende erster Güte. Teilnehmer, Jury, Veranstalter und 26.000 Besucher – also 20 Prozent mehr als 2008 – waren sich einig: So schön, entspannt und interessant war Retro Classics meets Barock noch nie. Die Veranstaltung des RetroClassicCultur e. V. hat sich trotz Wirtschaftskrise und bei zahlreichen Konkurrenz-Veranstaltungen in und außerhalb der Oldtimer-Szene durchgesetzt. Retro Classics meets Barock steht für ausgefeilte Automobiltechnik, außergewöhnliche Eleganz und seltene Fahrzeuge, die in ihrer Zeit eine Leitfunktion innehatten. Nur Fahrzeuge, die diesen Prinzipien entsprechen, werden Preisträger in den verschiedenen Wettbewerben des Concours d'Élégance und Festival of Classics Cars.

Die Teilnahmebedingungen beim Concours d'Élégance: Jedes Fahrzeug kann nur einmal am Concours teilnehmen und erhält nach Zustimmung des Auswahlgremiums eine Zulassung zu diesem Wettbewerb. Es geht dabei um den „Großen Preis von Deutschland – Automobile Eleganz“, einer von weltweit nur vier Wettbewerben der A-Klasse im Rahmen des Weltverbands der Oldtimerclubs FIVA. Die zugelassenen Fahrzeuge werden von einer internationalen Jury aus Spezialisten der Bereiche Automobilgeschichte, Restaurierung und Fahrzeugtechnik, Automobildesign und Motorjournalismus nach den Regeln der FIVA bewertet. Die Jury beurteilt die Oldtimer nach historischen, technischen und ästhetischen Aspekten. Außerdem bewertet die Jury im „Festival of Classic Cars“ Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sind.

So ernst die Jury ihre Aufgabe nimmt, so vergnüglich und kurzweilig ist das Ereignis für die Teilnehmer und Besucher. Retro Classics meets Barock bedeutet ein schönes kulturelles und touristisches Ereignis. „Automobile Kultur trifft mit der Kultur des Barock zusammen. Beiden sind Lebensfreude und Formschönheit gemeinsam“, sagte Oberbürgermeister Werner Spec in seiner Begrüßung und gratulierte Karl Ulrich Herrmann vom veranstaltenden RetroClassicCultur e. V. für diesen wunderbaren Beitrag zum 300. Stadtjubiläum von Ludwigsburg. Der Wettbewerb stelle in jedem Jahr



*Jury und Barockdamen erwarten auf der Präsentations-Rampe die Gewinner.*

einen Höhepunkt im Terminkalender der Stadt dar, der Tausende Menschen in den Schlosspark zieht.

Baden-Württembergs Stellvertretender Ministerpräsident und Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll MdL überbrachte die Grüße der Landesregierung an die Teilnehmer, verbunden mit der Hoffnung, dass jetzt eine Wende und ein wirtschaftlicher Wieder-Aufschwung auch für die Automobilbranche bevorstehe. Auch Jutta Benz, Urenkelin des Automobil-Erfinders Carl Benz, war bei diesem hochkarätigen Automobil-Event mit dabei.

Wie gewinnt man den Concours d'Élégance? Am 11. - 13. Juni 2010 haben Topoliner eine blendende Chance auf einen begehrten Pokal, denn Retro Classics meets Barock lobt das Sonderfeld Topolino aus. Schirmherr dieses Wettbewerbs ist der deutschstämmige US-Bürger Siegfried Linke, einer der weltweit versiertesten Juroren in Sachen Oldtimer. Linke ist im Jury-Vorstand beim Pebble Beach Concours d'Élégance, dem berühmtesten Schönheitswettbewerb für Oldtimer in den USA.

# Eine Chance für die Besten

## Siegfried Linke gibt Tipps für den Concours d'Élégance

Siegfried Linke hat schon tausende schöner Automobile gesehen und bewertet. Dennoch: Jedem Fahrzeug, das er anschaut, widmet er sich mit völliger Hingabe. Er sieht Details, die auch dem Oldtimer-Profi nicht unbedingt auffallen. Dies zeigte er in Ludwigsburg, als er sich den Topolino von Dieter Just anschaute: „Die Schlauchbinder sind aber nicht original“, bemerkte er. „Die Schrauben müssten schwarz sein, der Kühler war matt lackiert und der Kabelbaum hat Spritzer vom Lackieren.“ Dennoch ein großes Lob vom Meister: „Man sieht, dass der Wagen mit großer Liebe und Sorgfalt restauriert wurde“, war sein anerkennendes Urteil. Er freute sich sehr über den Oldtimer, der außer Konkurrenz bei RCMB stand: „Genau so ein Auto war mein erster Wagen!“, war sein erster Ausruf.

Hier ein kleines Interview mit Siegfried Linke:

**Frage:** Was ist ein Concours-Fahrzeug?

**Siegfried Linke:** Neben den wirklich perfekten Klassikern gibt es Fahrzeuge, die Erinnerungen wecken, die in großer Zahl gebaut wurden und unbedingt in die Zeit gehören. Sie sind nicht die eigentlichen klassischen Fahrzeuge, sollen aber auch gezeigt werden.

Ein Concours-Fahrzeug muss außerdem technisch perfekt restauriert und in gutem Zustand sein. Technisch sind die deutschen Autos oft sehr gut, aber man achtet mehr auf Straßentauglichkeit und Sicherheit als auf Ästhetik. Beispielsweise verwendet man moderne Flachsicherungen statt der originalen aus Keramik – das führt zum Punktabzug. Schlimm finde ich es, wenn Automobile auf Achse nach



Nur 2 Topos – 2010 werden es viel mehr sein!



Siegfried Linkes Adlerrauge sieht alles.

Ludwigsburg gefahren und dann verschmutzt der Jury vorgeführt werden. Es ist schön, wenn man einen Klassiker noch fährt, aber eben nicht zum Wettbewerb der schönsten Autos.

**Frage:** Originale oder restaurierte Fahrzeuge – wie stehen Sie dazu?

**Siegfried Linke:** In Pebble Beach gab es in den vergangenen Jahren oft überrestaurierte Fahrzeuge, die besser dastanden als das Original. Dies wird jetzt korrigiert. Falsch verchromt sieht schöner aus, wird aber jetzt als Fehler gewertet. Gute neue Gürtelreifen bekommen technisch die volle Punktzahl, erhalten aber Abzüge bei der Originalität. Außerdem gibt es jetzt auch eine Bewertung für das beste Fahrzeug im Originalzustand. In der Vergangenheit wurden manchmal gut erhaltene Klassiker auseinandergerissen und damit zerstört. Dem wollen wir entgegensteuern, zumal es nur noch ganz wenige originale Fahrzeuge gibt.

**Frage:** Ein prämiertes Fahrzeug gewinnt an Wert. Dient der Concours d'Élégance der Wertsteigerung dieser Automobile?

**Siegfried Linke:** Nein, auf keinen Fall. Es ist andersherum: Weil die im Concours gezeigten Fahrzeuge die besten sind, bekommen sie mehr Anerkennung und werden auch wirtschaftlich besser bewertet. Wir haben aber mit dem finanziellen Wert eines Fahrzeugs nichts am Hut. Wir bewerten unabhängig nach den Richtlinien der Fédération Internationale des Vehicules Anciens FIVA. Diese strengen Richtlinien gelten auch in Ludwigsburg als Maßstab.



# Ein Jubiläum mit Rekord

## Zur 15-jährigen Clubfeier kamen 135 Topos



15 Jahre Topolino-Club Deutschland – dieses Jubiläum war Anlass für eine fröhliche Feier unter Freunden. Der Vorstand lud ein und alle kamen: 270 Personen in 135 Topolini reisten in Grainau bei Garmisch-Partenkirchen an. Im beliebten Zugspitzdorf konnten dank der ortsansässigen Oldtimerfreunde zum Glück kurzfristig noch Hotelzimmer gebucht werden. Neben dem Hotel am Badersee bekamen etliche Gäste Logis im Eibsee-Hotel.

Spitzenreiter waren nach den deutschen Topolino-Freunden die Topolino Clubs der Schweiz mit 40 Topolini, gefolgt von 35 italienischen Topolinisti und 10 Fahrzeugen aus den Niederlanden.

Neben den Ausfahrten standen die Tage vom 28. - 30. August 2009 ganz im Zeichen der Begegnungen. In den Abendveranstaltungen und bei den gemeinsamen Mahlzeiten konnten alte Freundschaften erneuert und neue geschlossen werden. Der rege Zuspruch der ausländischen Clubs und das entspannte Miteinander zeigten einmal mehr, dass die Topolinofreunde eine große Familie sind.

**Freitag, 28. August** – Bayerische Spielbank

Gleich am Anreisetag, gestärkt von der Firma Rauch, die mit gesponserten Fruchtsäften vor dem Hotel am Badersee die Teilnehmer erfrischte, wurde eine kleine Ausfahrt organisiert. Allerdings dauerte es eine ganze Weile, bis alle Topos die Tiefgarage verlassen hatten! Dies war mit gutem Grund die einzige Ausfahrt, bei der alle Oldtimer gleichzeitig losfuhren.



*Hotel am Badersee*



*Viele wagten einen Einsatz, manche gewannen eine Flasche Prosecco.*

Am Schistadion mit der neuen Sprungschanze vorbei und durch den alten Ortskern von Partenkirchen kamen die Topos in die Fußgängerzone von Garmisch. Hier wurden wir Topolinisti gleich nahe der Spielbank von etwa 15 Helfern des Oldtimer Club Garmisch unter Leitung von Michael Pritschow empfangen und in die Parkpositionen eingewiesen. Großes Staunen bei den Einheimischen und Touristen, die so viele ähnliche Oldtimer bestimmt noch nie auf einem Fleck gesehen hatten.



Eingeladen von der Leitung der Bayerischen Spielbanken erhielt jeder einige Gratis-Spielchips und konnte am Roulettetisch sein Glück versuchen, ohne Geld zu verlieren. Zu gewinnen gab es jeweils – und das sehr oft – eine Flasche Prosecco, gesponsert von der Spielbank. Die Wartenden waren derweil auf der Spielbankterrasse im Ersten Stock zum Proseccoempfang eingeladen. Individuell fuhr man dann ins Hotel zurück, wo das Abendbuffet bereit stand. Leckere Vorspeisen, zahlreiche Hauptmenüs zum Auswählen und süße Nachspeisen ließen keinen Wunsch offen – höchstens den, die angefütterten Pfunde möglichst schnell wieder zu verlieren.

*Stauende Passanten schauten sich die Topolini ganz genau an.*





*Schlechtes Wetter am Plansee.*

**Samstag, 29. August** – Namlostal und Linderhof  
Am Samstag war die große Rundfahrt durch das Namlostal, am Plansee vorbei und über Ettal zurück geplant. Leider ließ uns das Wetter im Stich: Schnürlregen und Kälte waren so ungemütlich, dass ein Drittel der Teilnehmer ihren Wagen in der Garage ließ und nach Garmisch-Partenkirchen shoppen ging.

Zum ersten Mal fuhren wir nicht in Kolonne, sondern individuell nach genau beschriebenem Roadbook. Dadurch entzerrte sich auch das Ereignis speziell für das Mittagessen und die Besichtigung in Schloss Linderhof. Diese war ein logistisches Meisterstück, denn alle 10 Minuten wurde eine Gruppe durch das Schloss und die Theatergrotte des Bayernkönigs Ludwig II. geführt – in Deutsch und Italienisch. Der Hausherr, König Ludwig, lebte in einer selbst geschaffenen Welt und verfiel 1886 dem Wahn, wir aber blieben lieber in der Realität und gingen nach dem ausführlichem Rundgang im Park spazieren. Mächtige Bäume, Wasserspiele und interessante Pavillons boten reizvolle Fotomotive. Sicherlich wollen viele Teilnehmer der Ausfahrt noch einmal wiederkommen.

Nach Kaffee und Kuchen im Schosshotel Linderhof fuhren wir zurück ins Badersee Hotel. Auf dem Weg dorthin war das mächtige Kloster Ettal auf jeden Fall einen Halt wert. Das Wetter wurde besser, und in Grainau schaute sogar die Sonne hinter den Wolken hervor. Die Alpen sind halt vom Wetter her unbeständig, das kann selbst die beste Planung nicht verhindern.

*Idylle beim Schloss Linderhof.*





*... und zum Dritten!  
Viele tolle Artikel kamen  
unter den Hammer.*

**Das Abendprogramm:** Versteigerung und Ansprachen  
Als weitere Attraktion veranstaltete der Topolino Club Deutschland eine Versteigerung am Samstag Abend vor den Festreden. Viele Gegenstände wie zum Beispiel Topolinokrawatten kamen unter den Hammer. Als Highlight wurde ein Autoradio der Marke Autovox (leider nicht ganz komplett und nicht funktionsfähig) aufgerufen, das unser Topolinofreund Manfred Klein zugunsten der Clubkasse zur Verfügung stellte. Das Radio ist in den Innenrückspiegel integriert. Ein tolles Gerät, das viele Besucher haben wollten.

Mit großem Interesse verfolgten die Topolinisti die Auktion, die Michael Kieslich „simultan“ auch auf Italienisch (... zum Ersten ... e uno ...) durchführte.

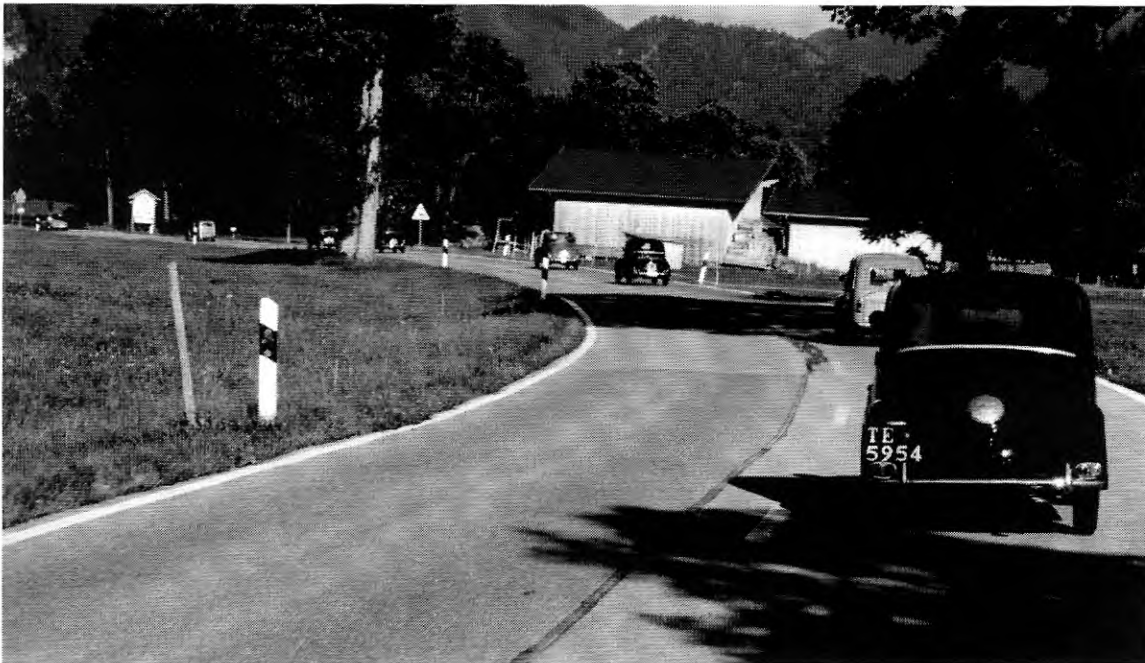
Nach der Versteigerung war es an der Zeit, Grüße und Dank auszusprechen. Dank an Wolfgang Gohl beispielsweise, der sich lange Jahre als 1. Vizepräsident Verdienste erworben hat. Präsident Karl Ulrich Herrmann überreichte Wolfgang Gohl die erste eigens angefertigte Ehrennadel in Gold. Der Präsident war außerdem stolz, fünf Präsidenten befreundeter

europäischer Topolino Clubs begrüßen zu können. Alle überbrachten Grüße und Glückwünsche. Von einem schweizerischen Club kam ein großer Käse als Gastgeschenk, vom italienischen Club ein Riesenschinken. Die Gäste aus Europa gratulierten dem deutschen Club zum 15-jährigen Jubiläum und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Ausfahrten.



*Präsident Karl Ulrich Herrmann (rechts) und 2. Vorsitzender Michael Kieslich (3.v.l.) begrüßten fünf Präsidenten europäischer Topolino-Clubs, darunter Roberto Righi vom TopolinoClub Italia (3.v.r.)*





*Auf dem Weg nach  
Glentleiten.*

### **Sonntag, 30. August** – Glentleiten

Samstag war ein Besuch im Bauernhofmuseum Glentleiten bei Murnau angesagt. Doch vor dem Besuch des Museums hatte sich ein Team von Oldtimer TV angesagt, das einen Kurzfilm über das Jubiläum des Topolino Club Deutschland drehen wollte. Zum Glück war das Wetter gut, sodass das Team beste Bedingungen vorfand. Die große Zahl ähnlicher Autos auf der Straße und nette Interviews mit den Besitzern der Mäuschen ließen einen netten Film entstehen, der jetzt auf der Webseite von Oldtimer TV zu sehen ist.

Die Presse berichtete ebenfalls fleißig über das Club-Event, als Vorberichterstattung beispielsweise in der Motor Klassik, als Nachbericht in unterschiedlichen Magazinen und selbstverständlich im Garmisch-Partenkirchner Tagblatt.

Der Besuch im wunderschön weitläufig almenartig angelegten Gelände mit verschiedensten Bauernhöfen, die hier originalgetreu wiederaufgebaut wurden, war ein wahrer Leckerbissen. Besonders interessant war, dass hier Einrichtungen integriert wurden, die schon an diesem Platz standen, beispielsweise ein Bauernhof, der 1956 zuletzt bewohnt war.

Den Abschluss des Treffens bildete dann 300 Meter oberhalb des Bauernhofmuseums auf der Kreut-Alm das Mittagessen bei schönstem Wetter im Biergarten, mit Blick auf das Kocheler Moos und den Kochelsee und bayerischer Life-Musik. Dazu passte der Schweinsbraten, wahlweise Kässpätzten und natürlich das gute Bier.

Nach ereignisreichen Tagen machten sich die Gäste von hier aus auf den Heimweg oder fuhren zurück nach Grainau, um von dort aus den Weg nach Hause anzutreten. Alle, die wir gesprochen haben, äußerten sich begeistert über die tolle Ausfahrt.

*Bericht: Michael Kieslich/Redaktion*



*Mittagessen am Kochelsee.*

# Elba, Perle der Toskana

## Impressionen vom Internationalen Topo-Treffen im April/Mai 2009



*Brücke auf dem Weg  
über den Abetone.*



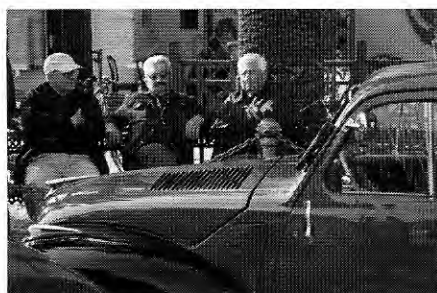
*Topos vor einer Burg auf Elba.*



*Der Vorstand des Topolino Club Italia:  
Valter, Francesco, 4. v. l. Roberto Righi.*



*Hafen Portoferraio auf Elba.*



*Man begutachtet Topolini.*



*Nicolino aus Turin.*



# Willkommen in der Lüneburger Heide!

## Eine Ausfahrt der Topolino Freunde des Nordens



Willkommen in der Lüneburger Heide! Mit diesem Gruß auf einem großen Schild mit unserem Club Logo wurden alle Teilnehmer der Ausfahrt am 24. Juli und auch diejenigen, die am Tag zuvor angereist waren, am Eingang zum Hotel Bockelmann in Bispingen empfangen. Nachdem die Zimmer bezogen waren und anschlie-

ßend noch ausgiebige Begrüßungsgespräche im Garten des Hotels erfolgten, wurde, wie angekündigt, die erste Ausfahrt gestartet. Es ging zur „Iserhatsche“, dem Heidekastell Montagnetto. Dieses Anwesen ist unserer Meinung nach so eine Art Mischung aus einer Jagd-Villa und dem Neuschwanstein des Nordens. Also, so richtig beschreiben lässt es sich nicht, da es sich um das Ergebnis eines sehr fleißigen Künstlers handelt, der auch noch eine Unmenge von Geld hineingesteckt hat.



Beeindruckt haben ein D-Mark Teppich, der Ebereschen-Eisen-Glocken-Baum, ein feuerspeiender Berg, eine Zinnsoldatensammlung mit Marschmusik, ein kreisrundes Trauzimmer mit geschnitzten Möbeln, die größte Bierflaschensammlung der Welt, 250.000 Streichholzschachteln usw., usw... Wer mehr wissen möchte, der kann unter [www.iserhatsche.de](http://www.iserhatsche.de) nachschauen. Jedenfalls waren wir hinterher alle sehr verwirrt, hatten große Augen und dieselben Fragen. Was war das jetzt eigentlich? Aber wir hatten sehr viel Spaß



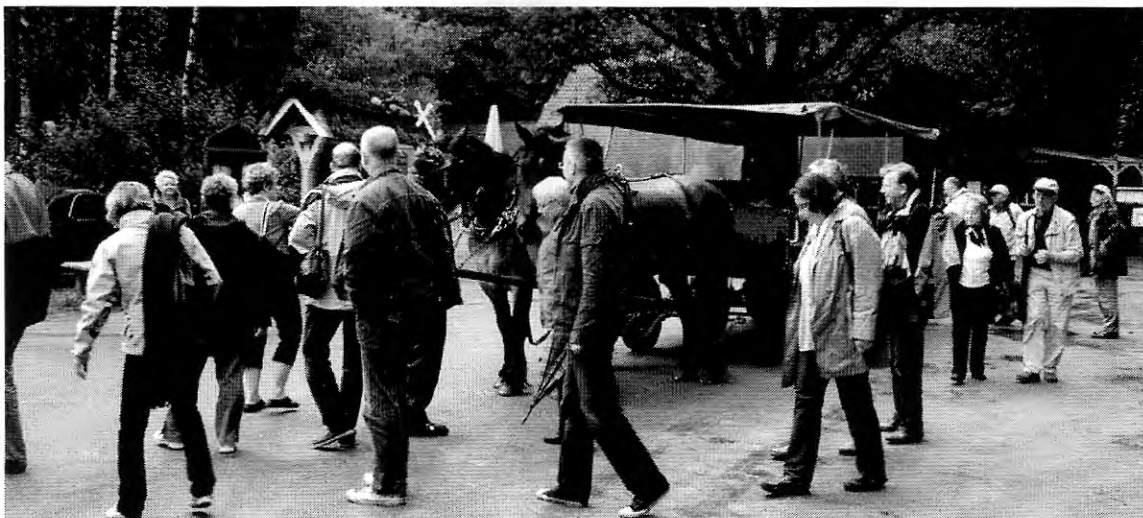
und Freude damit. Das muss man gesehen haben. Nach einem guten Abendessen und gemütlichen Beisammensein am Vorabend sollte es nun am Sonntag gut ausgeschlafen und gefrühstückt mit den 14 Topolinos auf die Strecke durch die Lüneburger Heide gehen.

Bald kamen wir zum „Hauenstein“, dem Grenzstein, der auf der Ostseite den Lüneburger Löwen und auf der Westseite das Verdener Bischofskreuz eingehauen bekam. Und für uns alle gab es hier einen Prosecco und dazu ein Stück von dem großen Butterkuchen, auf dem von Veronika ein großer Topolino in Schokolade

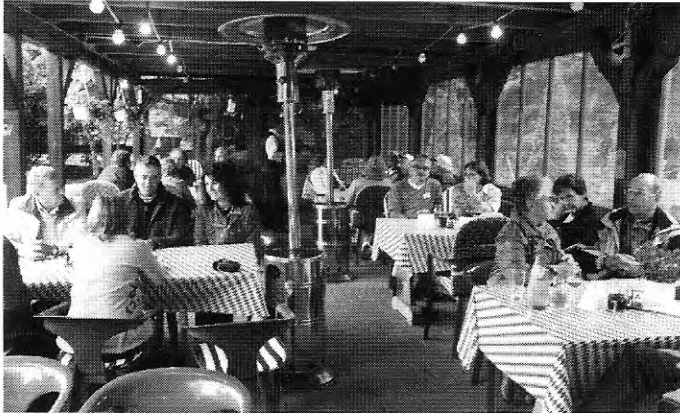
sehr künstlerisch und meisterlich dargestellt worden war. Weiter ging es dann zu einem Heide-Hotel namens „Heiderose“ zum Mittagessen. Und obwohl es nach der Mittagspause sehr stark regnete, ging es los. Nach Oberhaverbeck. Die lieb gewonnenen Topolinos sollten leiden. Aber dort angekommen, warteten schon Kutscher und Kutschwagen mit zwei starken Pferden davor auf uns. Und los ging's. Mit 28 sehr eng zusammen sitzenden Personen hinein in die Heidelandschaft, auf dem Weg nach Wilsede, einem Heidedorf, das nur zu Fuß oder wie in unserem Fall mit Pferd und Wagen zu erreichen ist.

Und da es immer noch etwas regnete, gab es einen Schnaps. Was auch bald zur Folge hatte, dass Siegfried aus dem Windecker Ländchen mit seiner kräftigen Stimme zu singen anfang. Alle fühlten sich aufgefordert und stimmten auch sehr kräftig mit ein, in „Hoch auf dem gelben Wagen“, „Grün ist die Heide“, „O Heiderölein nimm dich in Acht“. Daraufhin ließ dann der Regen nach. Das Museumsdorf konnte besichtigt werden, und dann gab es auch noch im Gasthaus Heidemuseum Kaffee und Kuchen.

Zum Abend war ein Grillbuffet im Biergarten vorgesehen, und das bei netten Gesprächen und Erzählungen. Es war sehr schön und wäre sicherlich auch noch sehr viel länger gegangen, wenn es da leider nicht so kühl







geworden wäre. Dafür startete am Sonntag Morgen die Fahrt zum Panzermuseum in Munster bei herrlichem Sonnenschein. Wir konnten wieder offen fahren. Das Museum ist eine Einrichtung der Stadt und der Bundeswehr. Hier wird die Entwicklung der deutschen gepanzerten Kampftruppen ab 1917 bis zur Gegenwart gezeigt. Völlig überrascht über die Anzahl der Exponate (80% fahrbereit), wurden wir durch einen sehr kompetenten Museumsführer informiert. Es ging um die Geschichte der Panzerentwicklungen, Anforderungen an diese, um die Technik und natürlich um die Entwicklung der Bewaffnung.

Zurück im Hotel stand die Verabschiedung an, wieder einmal, wie es bei diesen Ausfahrten so ist, sehr herzlich und fröhlich. Man kennt sich eben. Ein Abschiedsfoto musste natürlich auch noch sein, nachdem zuvor Martin noch die passenden Worte an Veronika und Peter gefunden hatte. Übrigens gab es für jedes Team einen Pokal „Topolino Treffen 2009“, von Peter überreicht. Für dieses schöne Treffen mit einem tollen Programm und einer ganzen Menge von Einfällen und Ideen einen herzlichen Dank an Veronika und Peter Luckmann aus Hamburg.

*Renate und Bernd Schwalgun, Stuhr*

## TOPOLINO

■ Reparaturen    ■ Teilelager

Manfred Klein  
Stöger-Ostinstraße 12  
83714 Miesbach

Tel. und Fax (08025) 3981  
Mobil (0171) 3613804

## KAROSSERIESTUDIO LUCKMANN

Im hohen Norden bin ich Ihr  
Ansprechpartner

### OLDTIMER RESTAURATION

speziell FIAT 500 und Topolino  
Meine Arbeitspalette reicht von  
Karosseriearbeiten, Holzarbeiten,  
Lackierarbeiten bis Konservierung.

Flink und sauber wie ein Mäuschen

### KAROSSERIESTUDIO LUCKMANN

Wandsbeker Königstr. 43

22041 Hamburg

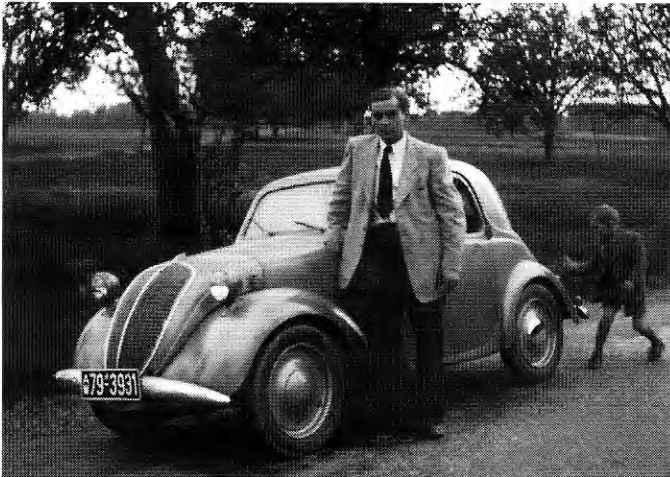
Tel. 040-67048163

Fax 040-67048164

Handy 0173-2059886

# Als der Opa den Topo verkaufte

## Topolino Geschichte von Eberhard Knie



Eberhard Knie ist seit diesem Jahr Mitglied im Topolino Club Deutschland. Die Geschichte, wie er zum Topolino kam, ist so spannend, dass wir sie hier erzählen wollen.

„Anfang der 1950er-Jahre hat mein Vater einen Topolino gekauft“, erinnert sich Eberhard Knie. „Das Auto, ein Ganzstahlwagen ohne Faltdach, war mehr schlecht als recht über den Krieg gekommen. Aber mein Vater als Flüchtling war stolz, überhaupt so viel Geld gespart zu haben. Also reparierte er es, so gut er eben konnte. Meine Mutter nähte einen neuen Himmel, und wir alle fuhren glücklich los.“

Ungefähr im Jahr 1955 lieh sich mein Opa den Topo aus, um nach Bremen zu fahren. Auf dem Rückweg fuhr er über Wolfsburg und verkaufte den Topolino, ohne meinen Vater vorher gefragt zu haben. Er kaufte einen Käfer mit Brezelfenster und fuhr nach Gemmingen zurück. Dort gab es verständlicherweise einen Riesenärger mit meinem Vater. Mein Großvater bereute wohl sein übereiltes Handeln, konnte es aber nicht mehr rückgängig machen. Später bauten meine Eltern ein Haus. Zur Einweihung kam auch der Opa zu Besuch und brachte meinem Vater einen Mercedes Ponton mit – als Entschädigung für den verkauften Topolino.“

Solche Geschichten prägen. Die Sache ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass Eberhard Knie immer Autos der Marke FIAT hatte. 1972 kaufte er einen FIAT 500, den er 30 Jahre später mit 183.000 gefahrenen Kilometern abgab – sehr zu seinem heutigen Bedauern. Der 2002 erworbene FIAT Cinquecento hatte leider mit 148.000 km einen Totalschaden. Zwischendurch kam noch ein Steyr Puch 500 („Rennsemmel“) in Weiß mit roten Rallye-Streifen dazu.

2006 sah Eberhard Knie in einer Zeitung den Simca 5 Fourgonette von Herrn Ahlborn und verliebte sich sofort in den französischen FIAT-Lizenzbau. Nach Kontaktaufnahme, vielen Telefonaten und Besuchen passierte das Unerwartete: Herr Ahlborn wollte seinen Simca 5 abgeben. Was lag also näher, als das Auto seinem größten Bewunderer zu verkaufen? Eberhard Knie erhielt Papiere und Schlüssel 2009 auf der Messe Retro Classics in Stuttgart und fuhr den Simca stolz auf dem Hänger nach Hause.

„Das einzige in Deutschland zugelassene Auto dieser Art ist kein Fahrzeug, sondern eine Philosophie“, schwärmt Knie. Wir wünschen weiterhin viel Freude damit!



# Roulette und Reben

## Von Baden-Baden in den mittleren Schwarzwald



Auf dem Weg zur Forbacher Holzbrücke.

Vom 15. bis 17. Mai 2009 waren die Topolino-Freunde eingeladen, mit Rolf und Doris Keil den mittleren Schwarzwald zu erkunden. Eine abwechslungsreiche Landschaft mit viel Natur und Kultur wartete auf zehn Topolinisti und ihre Beifahrerinnen.

Los ging es am Freitag Nachmittag am Unimog Museum Gaggenau. Eine Geländefahrt mit dem Unimog bewies die Fähigkeit des unverwüstlichen Fahrzeugs, bis zu ein Meter große Höhenunterschiede im Gelände mit den Rädern auszugleichen. Selbst eine steile Treppe ist für den Unimog kein Problem. Danach schmeckte das Abendessen im Hotel Sonne in Lautenbach, wo alle Teilnehmer eingemietet waren.

Die große Rundfahrt am Samstag führte zunächst nach Forbach zur ältesten überdachten Holzbrücke Deutschlands. Nachdem alle Topos die Holzbrücke passiert hatten, gab es einen Prosecco und etwas zum Knabbern auf dem Platz hinter der Brücke (unterwegs hat man schließlich immer Hunger!). In Baden-Baden waren wir mit einer Stadtführerin verabredet, die mit uns einen Rundgang durch das historische Spielcasino machte. Gerade im Vormonat hatte der ganze NATO-Gipfel mit Barack Obama und Kanzlerin Merkel hier inmitten der prachtvollen Einrichtung getagt. Mittagessen gab es auf dem Merkuripfel, den wir mit der Bergbahn erreichten. Danach fuhren wir weiter zur

Bühlerhöhe, ein exklusives Schosshotel mitten in einem ausgedehnten Waldgebiet. Den Nachmittagskaffee nahmen wir sehr stilvoll auf der Terrasse ein, zwar etwas teurer als gewohnt, aber dafür gab es auch eine unüberbietbare Aussicht.

Durch das Rebland mit dem bekannten Weinort Varnhalt fuhren wir zurück nach Baden-Baden. Es war ein Riesenspaß, mit Sondergenehmigung durch die engen Gassen bergan zu fahren und all die Villen zu sehen, die sonst nur beim Spaziergang zu entdecken sind. Auf der Rückfahrt nach Lautenbach machten einige Teilnehmer noch einen Abstecher zur Wolfschlucht.



Am Sonntag ging die Fahrt zuerst nach Bad Herrenalb. Hier erbauten die Zisterziensermönche im Jahr 1149 das Kloster Alba Dominorum – übersetzt Herrenalb (eigentlich: weißes Gewand der Herren, nach der Bekleidung der Mönche). In dieser Zeit entstanden 350 Zisterzienserklöster in ganz Europa, die das Ideal „ora et labora“ – bete und arbeite – neu verwirklichen wollten. Die Mönche wagten sich auch hier in die damalige Wildnis des Albtals. Das Kloster ist



Vor dem Spielcasino Baden-Baden.



*Kaffeetrinken  
auf der Terrasse  
des Schlosshotels  
Bühlerhöhe.*

zum großen Teil verfallen, doch selbst in den Ruinen atmet noch den Geist der Gründer.

Über Bernbach, Michelbach und Sulzbach kamen wir nach Gernsbach. Schon am Ortseingang stauten sich etliche historische Fahrzeuge, denn der Automobilclub Eberstein hatte just an diesem Sonntag zur „Schlossberg Historic“ auf den Eberstein eingeladen. Unten warteten getunte BMW und Renault Alpine, NSU TT und Audi auf den Start. Doch wir hatten für 13 Uhr oben im Berghotel Plätze auf der Terrasse reserviert! Nach einigem Hin und Her ließ man unsere 10 Topos noch passieren. Also los: Mit etwa 25 Stundenkilometern „preschten“ wir den steilen Berg hinauf. Am Straßenrand warteten angespannt die Streckenposten, um die Zwischenzeiten der erwarteten Sportwagen zu nehmen. Die verdutzten Gesichter waren herrlich anzusehen, als wir fröhlich winkend vorbei krochen! Kaum waren wir oben angekommen und hatten die Topos rund um die Burg geparkt, rührten unten auch schon die Motoren. Nach dem Essen konnten wir noch einige Fahrer beobachten, die mit einem Affenzahn um die Kurven sausten.

Die Ausfahrt war vom Feinsten, neben schönen kurvenreichen Schwarzwaldstrecken gab es das mondäne Baden-Baden und die nicht minder mondäne Bühlerhöhe zu sehen. Die Männer hatten Spaß an den abendlichen Schraubergesprächen, und alle waren sich einig, dass man nächstes Jahr wieder zusammenkommen will.





# 1200 km mit 16,5 PS über die Alpen

## 15-Pässe-Tour: Tutzing-Gerlos-Großglockner-Cortina-Manghen-Penserjoch-Tutzing

Topolinos, 2 Kombis und ein B möchten die Pässe der Alpen bezwingen. Seit Tagen haben wir in Bayern, nein Oberbayern, Dauerregen. In 4 Stunden fallen 110mm/qm, soviel wie sonst in einem halben Jahr. Vor der Fahrt müssen noch einige Einstellungen an der Elektrik vorgenommen werden. Haben Sie schon mal einen Topo gesehen, der immer dann, wenn er nach rechts abbiegen möchte, nach links blinken muss? Der Topo von Jürgen vollbringt dieses Wunder.



Wir beschließen angesichts des Dauerregens am 24.6.2009 langsam zu starten. Erst gegen 14 Uhr, gestärkt mit einer Pizza, starten wir Richtung Gerlospass. Der Regen hat nachgelassen, nun kann uns nichts mehr abhalten. Vorbei geht es am Sylvensteinspeicher, am Achensee hinunter nach Wiesing. An einem sehr unübersichtlichen Kreisverkehr, mit einem riesigen LKW zwischen uns, verlieren wir Heinz. Er hat die Auffahrt auf die Autobahn erwischt. Wir finden ihn wieder in Maurach am Bahnhof.

Weiter geht es. Das Zillertal bis Zell am Ziller haben wir schnell hinter uns gelassen, es geht den Gerlospass hinauf. Kehre für Kehre klettern die Topos mit ihren kurzen Beinen bergan. Alle Kehren liegen bereits hinter uns, da passiert es! Der B haucht sein Motorleben aus!



Wie gut dass es einen ADAC beziehungsweise einen ÖAMTC gibt. Der Rettungswagen kommt und lädt den Patienten ein, die Mannschaft findet in Zell am Ziller ein Quartier.

Am nächsten Morgen muss noch ein bisschen organisiert werden, der Leihwagen wird aus Deutschland gebracht, Jürgen und Uta warten, die zwei gesunden Topos nehmen die Beine in die Hand und starten schon mal durch. Treffpunkt Großglockner beim Mankeiwirt. Ein zweites Mal überwinden wir den Gerlospass. In Großglockner hinauf müssen wir unsere 16 PS eher zügeln. 130 km in 3 1/4 Stunden mit Tankstop und zwei Pässen! Nicht schlecht!

Wir bewundern die Murmeltiere beim Mankeiwirt und rollen den Großglockner hinunter, um gleich wieder die nächsten Pässe, nur halb oder ein Viertel so hoch wie





der Großglockner, in Angriff zu nehmen. Der Iselsbergpass ist zwar nicht sehr hoch, es führen aber viele Kurven zur Passhöhe. Ebenso kurvenreich ist der Gailbergsattel. Weiter führt uns der Weg durch das wunderschöne und sehr ursprüngliche Lesachtal.

Unser Ziel ist St. Jakob im Lesachtal, der Gasthof zum Löwen. Das wunderschöne alte Gebäude lädt zum Verweilen ein. Am nächsten Morgen lassen wir uns Zeit, es ist nicht mehr sehr weit bis nach Cortina. Michael näht die Haut der grauen Maus!

Die Wallfahrtskirche von Maria Luggau mit den dazugehörigen alten Klostergebäuden zieht uns in ihren Bann. Nur 30 km nach dem Start müssen sich unsere kleinen Autos schon wieder ausruhen. Für uns gibt es Cappuccino und Kuchen im Hotel Weiler in Obertilliach. So gestärkt legen wir die nächsten 70 km bis Cortina über Sillian, vorbei am Misurina See, zurück. Ganz ohne Pass geht es auch jetzt nicht: Der Passo Tre Croci muss überwunden werden.





In Cortina treffen wir auf die Amici della Topolino Provincia di Belluno. Nach der Begrüßung darf der obligatorische Prosecco nicht fehlen! Unter Danielas Führung genießen wir zwei wunderbare Tage in den Bergen rund um Cortina. Viele Topolinos in einer langen Schlange locken immer wieder ebenso viele Schaulustige an.



Nicht nur das Fahren macht uns Spaß, auch das Gesellschaftsleben kommt nicht zu kurz.

Viele Pässe wollen an diesem Wochenende überwunden werden: Der Passo Giau, der Passo Cimbanche, der Passo Tre Croci, der Passo Falzarego. Das bringt die Autos ins Schwitzen, nicht nur das Wasser, nein, auch das Benzin kocht. Matthias weiß ein Lied davon zu singen. Dieses Mal war für manches Auto das Überwinden der Pässe zu schwer. Zwei Topos mussten huckepack nach Deutschland zurückgebracht werden.



Der Kombi von Heinz und meine graue Maus haben sich von alledem nicht abschrecken lassen. Voller Tatendrang starten unsere Mäuse, Jürgen und Uta mit einem neuen Ford, der Leihwagen, im Schlepptau auf den Heimweg. Erneut musste der Passo Giau überwunden werden. Das heißt aber auch, dass wir uns in Falcade, ungefähr 60 km nach Cortina, unbedingt schon wieder mit einem Cappuccino dopen mussten.



Das Naturschauspiel am Passo di Valles beeindruckte uns sehr. Vorbei am Lago di forte Buso strebten wir schon wieder dem nächsten 2000 zu, dem Passo Manghen. Der Nebel wallte den Berg hinauf und begleitete uns fast zur Passhöhe. Von hier ging es hinunter ins Valsugana mit Ziel Castello Pergine. Dieses alte Kastell beeindruckt uns immer wieder. Im alten Rittersaal darf-

ten wir (wie immer) ein hervorragendes Abendessen zu uns nehmen. Müde, aber zufrieden begaben wir uns zu Bett. Um uns herum nur Natur, die Vögel weckten uns am Morgen. Wie weit war dort das Zeitalter der Industrie von uns entfernt!

Endspurt! Durch das Val di Fiemme nahmen die Topos Anlauf, um den Passo di Lavazé zu überwinden. Mit Riesenmäuseschritten ging es weiter Richtung Penserjoch. Der Ford von Jürgen und Uta begleitete uns mit stoischer Ruhe. Ein kleines Hotel mit Schwimmbad nahm uns in Weißenbach auf. Unser letztes gemeinsames Abendessen! Uta und Jürgen werden am nächsten Tag ohne die anderen Topos Richtung Heimat eilen, um ihr krankes Mäuschen wieder in Empfang zu nehmen.

Heinz, Michael und ich überwandern mit unseren Lastenmäusen das Penserjoch, nicht ohne noch einen Keilriemen zu verschleifen. In Windeseile hat Heinz dieses Problem beseitigt. Eigentlich wollten wir noch einen Schinkenstopp an der Burg Reifenstein machen, doch das Tor ist geschlossen. Den Brenner hinauf finden die Mäuse ihren Weg fast schon von allein. Auch der Fernpass macht keine Mühe.



In Ehrwald trennen sich unsere Wege, Heinz fährt nach Lindau und wir nach Tutzing. 1200 km haben die beiden Kombis ohne wesentliche Probleme, zuverlässig wie immer, zurückgelegt. Wir hatten eine wunderbare Woche, viele gute Gespräche und durften in dieser Woche nicht nur unsere Topolino Freundschaft vertiefen. Wir möchten Heinz, der noch immer schwer verletzt (nicht beim Autofahren) im Krankenhaus liegt, auf diesem Weg gute Besserung wünschen. Er kann sicher sein, dass seine Topolinofreunde ihn, komme was wolle, unterstützen werden.

*Barbara Kieslich*





# Seit 70 Jahren treuer Begleiter

## Der Topolino Roadster als Familienerbstück



Peter Adam aus Garmisch-Partenkirchen war Teilnehmer des Internationalen Topo Treffens in Grainau und trat danach in den Club ein. Er erzählt uns eine ganz besondere Geschichte: Sein Topolino gehörte vorher schon seiner Mutter und wurde mehrere Male restauriert.

Begonnen hat alles im Jahr 1939. Die 18-jährige Marion Zink sah auf einer Postkarte der Berliner IAA einen Topolino Roadster mit Gläser-Aufbau und wusste sofort: Der muss es sein – oder keiner. Zum Glück war Marions Familie wohlhabend, und so stand ein weißer Roadster mit Weinsberg-Aufbau an Weihnachten sozusagen unter dem Tannenbaum in



Marion Zink mit Bruder.

Roth bei Nürnberg. Die überglückliche Marion machte erste Fahrversuche (ein Schild in der Mitte des Armaturenbretts warnte: „Es ist verboten, während der Fahrt die Wagenlenkerin zu küssen“). Allerdings musste die Familie sehr bald den Weinsberg in der eigenen Filzfabrik verstecken – sonst wäre er von der Wehrmacht requiriert worden.

Nach dem Krieg heiratete Marion Zink und nahm den geliebten Weinsberg Topolino mit nach Garmisch-Partenkirchen in ihr neues Heim. Dort wurde auch ihr Sohn Peter Adam geboren. Bei Hamsterfahrten leistete der Topo gute Dienste und musste zwei Personen plus 4 Sack Kohlen schleppen. In der Wirtschaftswunderzeit wurde er jedoch in einer Nürnberger Garage untergestellt – es gab mittlerweile neuere und schnellere Autos.

In den 1960er-Jahren kam Peter Adam ins Spiel. Der 16-jährige Internatsschüler durfte mit Sondergenehmigung den Führerschein machen und holte für die Heimfahrten nach Garmisch-Partenkirchen den Topo aus seinem Exil. Er versteckte ihn im Schuppen eines Bauernhofes, weil im Internat der Besitz eines Autos nicht erlaubt war. „Einen weiteren Vorzug neben der Abgelegenheit hatte der Bauernhof noch: Er lag auf einem Hügel“, erzählt Peter Adam. „Und immer, wenn es im Winter beim Starten Probleme mit der Batterie gab, war letztlich der verlässliche Anlasser die Abfahrt vom Hügel. Anlaufen, lenken, reinspringen, Gang einlegen und in der Auslaufkurve kommen lassen. Bei minus 20 Grad bedurfte es allerdings zweier oder dreier Anläufe, wobei die Dorfjugend begeistert den im weißen Schnee kaum sichtbaren Topolino den Berg wieder hochschieben half.“

Im Winter ausgerüstet mit langer Unterhose, zwei Paar Kniestrümpfen übereinander, zwei Unterhemden und den damals brandneuen Stepphosen und Steppanorak fuhr Adam im Winter offen. Der Topo war zuverlässig wie ein Uhrwerk. Nur einmal versagte die Technik: Weißer Rauch quoll aus

dem Auspuff, eine Zylinderkopfdichtung war durchgebrannt. „Was tun?? Selbst ist der heranwachsende Mann! Den nächsten Bauernhof ansteuern und sich mit hochheiligem Versprechen der Rückgabe eine 20 Liter- Milchkanne nebst Wasserfüllung und Schöpfer ausleihen. Das war Vorrat an Kühlwasser genug bis in die heimische Werkstatt – immer



*Hamsterfahrt mit dem Topolino nach dem Krieg.*

mit Blick auf den Thermometer. Der Motor hat's nicht krumm genommen – lediglich die Fahrzeit hat sich bei geminderter Geschwindigkeit um eine Stunde verlängert.“

Doch der 13 PS-Motor stellte den jungen Peter Adam auf harte Geduldsproben. Deshalb erbat man sich und spendierte dem Weinsberg einen 16,5-PS-Motor. Auch ein Radio musste her, zuerst der „Famulus“, ein frühes Transistorradio. Mit W-II-Bakelit-Kopfhörern und dem Radio auf dem Beifahrersitz ging es auf große Fahrt.



*Peter Adam mit Beifahrerin.*

1965 gab Peter Adam das Auto an die Schwester weiter. Mit deutlichen Gebrauchsspuren wurde die Maus 1968 in Rente geschickt. 1990 schließlich erinnerte sich Adam seines schicken Oldtimers und diagnostizierte den Schaden. Der war nicht so schlimm wie befürchtet: Kleine Durchrostungen im Bereich der Schweller und an beiden Innenkotflügeln, einige Beulen und Schrammen, Kühler und Tank mussten gelötet werden. Die hydraulische Bremsanlage erhielt neue Haupt- und Radbremszylinder, die Bremsschläuche wurden ausgetauscht und die vier Trommelbremsen neu belegt. Schlimmer sah es mit den Lederpolstern aus: Mäuse hatten die Rosshaarfüllung der Sitzpolster gefressen, die Kunstledersitze und das Verdeck aber zum Glück verschmägt. Statt dessen hinterließen sie eine 5 cm dicke Schicht Haselnusschalen. Also Rückenlehne und Sitzbank wieder mit rotem Kunstleder beziehen, die Füllung ersetzen, neue Karosseriekeder und Gummidichtungen einbauen. Danach rollte der Weinsberg Topolino aus der Werkstatt und machte dem Besitzer wieder große Freude bei Ausfahrten. In den ersten Jahren nach der Restaurierung fuhr auch die Erstbesitzerin manchmal mit.

„Im Nachhinein bleibt festzustellen, dass man als Fahrer mit einem damals schon älteren Auto gute und vernünftige Fahrpraxis sammeln konnte“, sagt Peter Adam. „Man musste Rücksicht auf das Fahrzeug selbst nehmen, sich mit technischen Zusammenhängen beschäftigen, kurzum: Fahrer, Fahrzeug, Strecke und Verkehrssituation in einen passenden Zusammenklang bringen. Davon zehre ich auch heute noch als verwöhnter Automobilist.“



# Fahrplan für 2010

## Die deutschen Mittelgebirge sind angesagt

Do, 11.- So, 14. März	RETRO CLASSICS, Neue Messe Stuttgart
Sa, 13. März	Jahreshauptversammlung, Neue Messe Stuttgart
Mai	Regionale Ausfahrt in den Harz (Egmont Uhlmann)
Fr, 11. - So, 13. Juni	Retro Classics meets Barock, Ludwigsburg mit Wettbewerb – Sonderfeld Topolino
Do, 24. - So, 27. Juni	Topolino Treffen in Italien Region Emilia Romagna
Juli	Regionale Ausfahrt in den Taunus (Frank Bayer)
Fr, 27. - So, 29. August	Treffen des Topolino Clubs Deutschland in der Rhön



# FÜR JUNGGEBLIEBENE.



# UND SPÄTGEBORENE.



**500** BE OPEN.

Offener Fahrspaß für alle Altersklassen.  
Jetzt bei Deinem Fiat Händler.



[fiat500.de](http://fiat500.de)





---

# TOPOLINO CLUB

DEUTSCHLAND

[www.topolino-club-deutschland.de](http://www.topolino-club-deutschland.de)

